

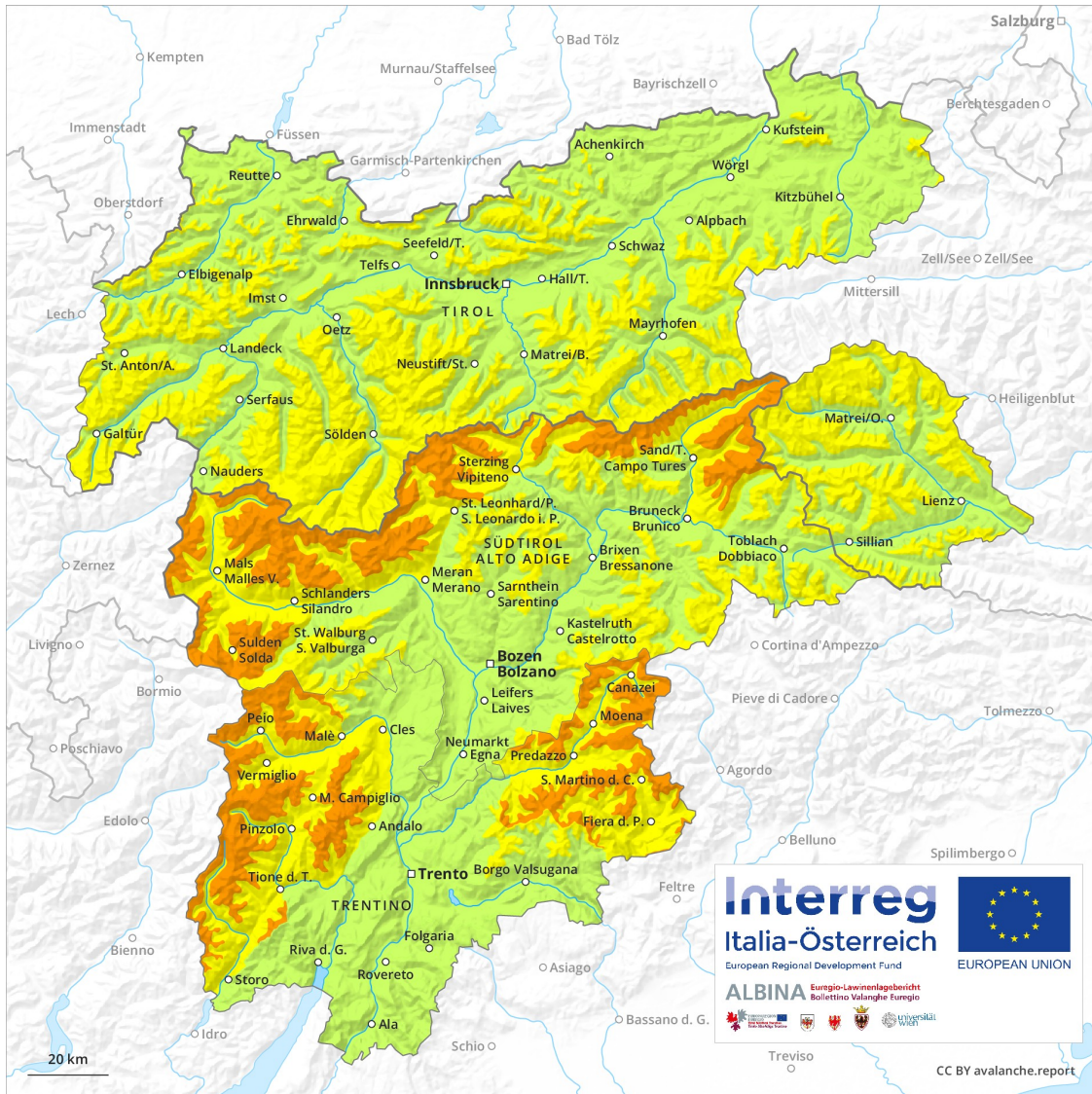
# Lawinenvorhersage

## Dienstag 19.03.2019

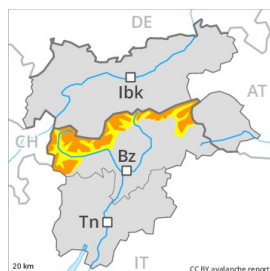
Veröffentlicht am 19.03.2019 um 08:21



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



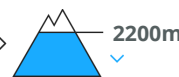
**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebschnee



Nassschnee



### Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen allmählich an. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

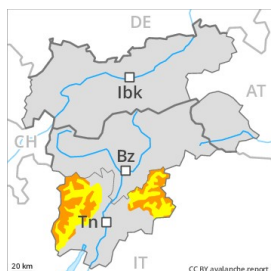
### Schneedecke

Es fielen gebietsweise bis zu 30 cm Schnee. Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 20.03.2019 →



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

### Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Neu- und Trieb Schnee bilden die Hauptgefahr. Besonders ungünstig sind vor allem kammnahe Hänge. Zudem sind die frischen Trieb Schneeannehlungen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten stellenweise auslösbar. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen im Tagesverlauf allmählich an. Dies vor allem an felsdurchsetzten Süd- und Südwesthängen.

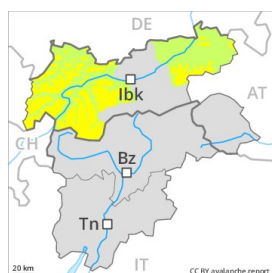
### Schneedecke

Es fielen lokal oberhalb von rund 800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Trieb Schnee vom Montag sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



2200m

Frischen Triebsschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. <br/> Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

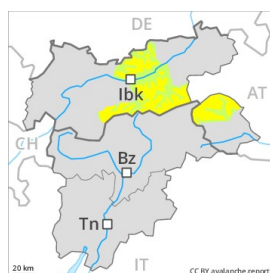
gm 2: gleitschnee

Es fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst schwach. Frische Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

## Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab  
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. <br/> Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an. <br/> Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

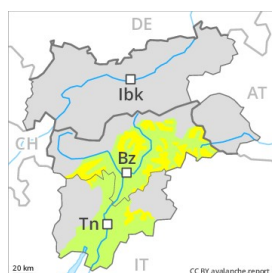
gm 2: gleitschnee

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst schwach. Frische Trieb Schneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

## Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



Nassschnee



### Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist mittelgross aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

### Schneedecke

Es fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee. Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

### Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



2200m

Frischen Triebsschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst schwach. Frische Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

## Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.